

Bilder lebendig und echt? Gewiß — wenn Greta Garbo, Jeanette MacDonald oder Marlene Dietrich von den geschicktesten Kameralenten Hollywoods zum 4368. Male geknipst werden, während auf dem Grammophon ihre Lieblingsplatten laufen, um sie in Stimmung zu bringen, dann werden diese Aufnahmen in ihrem Ergebnis nicht mehr



*Inger Linden vom Düsseldorfer Schauspielhaus als kesses Proletariermädel*

gestellt wirken. Aber für Künstler mit weniger Erfahrung, vor allem für die von Bühne und Brettl, liegt die Möglichkeit, sich selbst einigermassen richtig zu sehen, nur darin, daß sie während des Spiels, während des